



ANWENDUNGSBEREICH

Polymerdispersion zur Herstellung von **baustellen-gemischten Haftbrücken, sowie Splittbinder zur elastischen Bindung von Gesteinssplittschüttungen** als Ausgleich der Rohrleitungen und Erreichen der geforderten Schallschutznorm. Durch variable Schichtdicken kann der geforderte Schallschutz angepasst werden.

EIGENSCHAFTEN

- Deutliche Verbesserung des Schallschutzes
- Variable Schichtdicken
- Als Ausgleichschüttung nutzbar um Leitungen und Rohre sowie Höhendifferenzen auszugleichen nach DIN 18560
- Nicht brennbar A1 nach DIN 18501-1

VERBUNDESTRICH

Der Untergrund muss gemäß den Anforderungen der DIN 18353 „Estricharbeiten“ vorbereitet sein.

Die Art der Vorbereitung ist den Gegebenheiten anzupassen (z. B. Kugelstrahlen, Fräsen etc.).

Als Haftbrücke für saugfähige Untergründe empfehlen wir je nach Situation ein Gemisch aus dem zur Verwendung stehenden Zement plus 10% **GLASS POLYMER**.

Dieses Gemisch wird unter Zugabe von Wasser zu einer weich-breiigen Masse verrührt.

Für nicht saugende und/oder minderfeste Untergründe empfehlen wir unser Epoxidharzsystem **GLASS 150**. Die allgemeinen „Verarbeitungsrichtlinien für **GLASS HAFTBRÜCKENSYSTEME**“ sind zu beachten.

Elastische Splittschüttung

DOSIERUNG & VERBRAUCH

GLASS POLYMER wird mit ca. 5-6 kg pro Maschine (gesteinsabhängig) und ca. 300 kg trockenem Splitt hergestellt.

Dies entspricht ca. 25-30 kg je m³ Gesteinssplitt Sieblinie 3 bis 8 mm (oder 2 bis 5 mm) gemischt und gefördert mit einer Standard Estrichmaschine.

Keine Zugabe von Wasser, eine geringe Zugabe von Bindemittel ist je nach Gesteinsart, Beschaffenheit und Feuchte möglich.

HINWEIS

Die Gesteinsart sollte mindestens ein Schüttgewicht von 1,5 kg/dm³ aufweisen und vorzugsweise nicht saugend sein. Der Splitt ist in der Regel im GALA oder Tiefbau überall verfügbar muss jedoch sauber und frei von Beimischungen sein.

Wasser im Splittmaterial sollte nicht in tropfbarer Form vorhanden sein, es sollte eine möglichst gleichmäßige natürliche Materialfeuchte von maximal 5% vorhanden sein. Starke Sonneneinstrahlung bei längerer Lagerung an der Baustelle ist ebenso schädlich wie künstlich getrocknetes Material, weil in diesem Fall das Bindemittel zu schnell aufgesogen und reagieren würde.

VERARBEITUNG

Bei empfindlichen Holzbalkendecken wie z. B. Sichtschalung, Brettstapeldecken etc. ist eine Schutzfolie auf der Rohdecke vor Aufbringen der Schüttung erforderlich. Empfindliche Installationsleitungen sind ausreichend zu schützen (Elektroleitungen ggf. in Leerrohren oder Abdecken, Kunststoffrohrleitungen sicher in Schutzrohren, z. B. Dämmschläuchen etc.).

Löcher, Durchbrüche o.ä. in der Geschossdecke sind zu schließen. Es empfiehlt sich darüber hinaus entsprechende Rohrschächte o.ä. durch Ausstopfen mit z. B. Mineralwolle zuvor abzuschotten ggf. durch Ausschäumen. Dies gilt insbesondere für Schächte mit Heizkreisverteilern.

Zur Vermeidung von Installationsgeräuschen empfiehlt es sich die Schüttung auch unter Duschwannen und Badewannen einzubringen, z. B. in den Fällen, wo diese Wannen unmittelbar auf die Rohdecke gestellt werden sollen. Mit der gebundenen Splittschüttung zwischen Wanne und Rohdecke lässt sich der Installationsschallschutz verbessern. Aufgehende Bauteile wie Wände/Stützen/Einbauteile sollten mit geeigneten Maßnahmen gegen die Splittschüttung geschützt werden.

TRITTSCHALLDÄMMUNG:

Zur Erzielung einer optimalen akustischen Wirkung empfehlen sich Trittschalldämmplatten mit einer dynamischen Steifigkeit von 7-10 MN/m³.



TROCKNUNG

Sofern keine diffusionsdichten Trennlagen verbaut werden, trocknet die gebundene Splittschüttung durch ihre Porosität deutlich schneller als ein Estrich gleicher Dicke.

Die Mindesttemperatur im Bauwerksinneren sollte +10°C, besser noch 15°C betragen, für eine ausreichende Lüftung ist zu sorgen. Sofern bei empfindlichen Deckenkonstruktionen, z. B. Brettstapeldecken und Sichtholzdecken eine Trennlage unterhalb der Splittschüttung erforderlich ist, sollte unbedingt auf eine weitgehende Diffusion dichte Trennlage auf der Dämmung verzichtet werden oder der Ausgleich weitgehend abgetrocknet sein.

BEGEHBARKEIT

Die Schüttung lässt sich vorsichtig begehen, vorzugsweise nach Abdecken mit der Trittschallschutzmatte oder einem Brett, Bohle o. ä.

Die Schüttung ist ohne Estrichaufbau nicht zum länger andauernden Begehen oder für den Baustellenverkehr auch bei Aufstellen lastverteilerender Platten geeignet!

TECHNISCHE DATEN

Lieferform: flüssig

Farbe: weiß

Verpackung: Einweggebinde 25 kg-Palette 24 x 25 kg

Haltbarkeit: 12 Monate bei frostfreier, kühler Lagerung

Die allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien der GLASS AG sind zu beachten.

Weitere Informationen und aktualisierte Datenblätter finden Sie unter www.glass.ag